

XLIX. Von der Hölle und Verdammniß.

Mel. Vater unser im Himm. Mel. O Ewigkeit, du Donn.

617. **D** ^{nicht mehr,} bekehre dich: du lebest hier nicht ewiglich: du mußt zu deiner Zeit davon, und dann empfängst du deinen Lohn so, wie du hier auf dieser Welt dein Thun und Lassen angestellt.

2. Bedenke doch die Ewigkeit, o was für eine lange Zeit, die ohne Ende bleibt und ist! Nach dieses Lebens kurzer Frist muß da der Sünder in der Pein gemartert und gequälet seyn.

3. Man nenne so viel Blagen her, als Sandes ist am weiten Meer, als Sternenlichter groß und klein an jenem Kreis des Himmels seyn; wär jener Schmerzen nur so viel, so hätten sie doch Raas und Ziel.

4. Doch in der Hölle geht so: dann die Marter stets von neuem an: viel hundert tausend tausend Jahr sind wie der Tag, der gestern war; und ach! es wird der harten Pein in Ewigkeit kein Ende seyn.

5. Drum werde anders doch gefinnt, o Mensch! bekehre dich geschwind: laß ab von deiner Missethat; noch ist es Zeit, noch ist es Rath. Versäumst du dieß in dieser Zeit, so büßest du in Ewigkeit.

618. **D** unerhörte Höllequal! o Marter ohne End und Zahl: o unersprechlich Leiden! Ach, Sünder, zittere inniglich! dein ganzes Herz entsetze sich, entsage eillen Freuden; ja, die betrübte Höllepein muß dir ein Trieb zur Buse seyn.

2. Wie schrecklich ist der Marterort! sie leiden ohn Errettung dort, wo sie der Tod stets naget. Der Erdkreis heget weit und breit nicht solchen Jammer, Angst und Leid, als die Verdammten plaget. Der Schmerz ist unermesslich groß, von allem Trost und Hofnung bloß.

3. Man bringe jede Marterart, die noch so groß, anleidlighart, aus aller Welt zusammen; man nehme solche tausendmal, so ist sie dennoch überall nichts gegen jene Flammen; des, was nur ängstlich quälen kann, trift man daselbst beyammen an.

4. Da wird das Schicksal umgekehrt: den Stolzen, den man hier verehrt, trift dort die größte Schande; dort folget Qual auf Sündenlust; den Wammontknecht, die geile Brust umschließen solche Bande, die bey der überaroffen Pein ganz unerträglich schmerzlich seyn.

5. O unerhörte Höllequal! o Marter, ohne End und Zahl!